Toto
und das EEG
epilepsie bundes-elternverband
gemeinsam meistern

Impressum

Autor:
Susanne Fey

3. Auflage:
Dezember 2018

Herausgeber:
epilepsie bundes-elternverband e.v.
E-Mail: kontakt@epilepsie-elternverband.de
Internet: www.epilepsie-elternverband.de

Illustration / Design
www.billa-spiegelhauer.de

Ich bedanke mich bei allen Eltern
und Kindern, die gegengelesen haben.
Ganz besonders auch bei Frau Dr. Silvia Vieker,
deren „SMS“ ich übernehmen durfte.

Hallo,
ich bin **Toto,** bei mir soll mal wieder
ein EEG gemacht werden, weil mein
Arzt mir dann besser helfen kann.

Beim ersten Mal hatte ich ziemliche Angst davor.
Ich wusste nämlich nicht, was dabei passiert.
Aber jetzt weiß ich, es ist gar nicht schlimm.
Ich werde dann nämlich zum Bewohner
des Kabel-Toto-Sterns, davon will
ich Dir jetzt erzählen:

Ich komme in das EEG-Zimmer rein.
Dort stehen ein bequemer Liegestuhl,
ein Computer, ein Ständer mit ganz
vielen Kabeln dran und eine Videokamera.

Die Frau, die da arbeitet, heißt
Frau Demir und ist EEG-Assistentin.
Manchmal ist auch ein Mann da,
ein EEG-Assistent.

Zuerst setze ich mich bequem in den Liegestuhl.

Als ich noch klein war, war ich immer ziemlich aufgeregt. Da hat sich zuerst meine Mama in den Stuhl reingesetzt und ich habe mich auf ihren Schoß gekuschelt. Na ja, jetzt passen wir da nicht mehr zu zweit drauf. Aber ich bin ja schon groß!

… nur mein Schmusetier, das muss unbedingt mit!

Die Hauptsache bei der Untersuchung ist nämlich, dass ich nachher ganz still halte und ruhig liegen bleibe.

Dann bekomme ich eine Haube oder
manchmal auch eine Art Netz auf den Kopf.
Ab und zu drückt das ein bisschen, aber nicht doll.
Daran werden kleine Plättchen befestigt,
die heißen Elektroden.

Meine Kopfhaut muss dafür ganz sauber
sein. Darum wasche ich die Haare
auch morgens.

Damit alles gut funktioniert, wird auch noch etwas Flüssigkeit zwischen Elektrode und Haut gegeben.
Brrr, ist die kalt! Da schneide ich immer Grimassen und die EEG-Assistentin lacht.

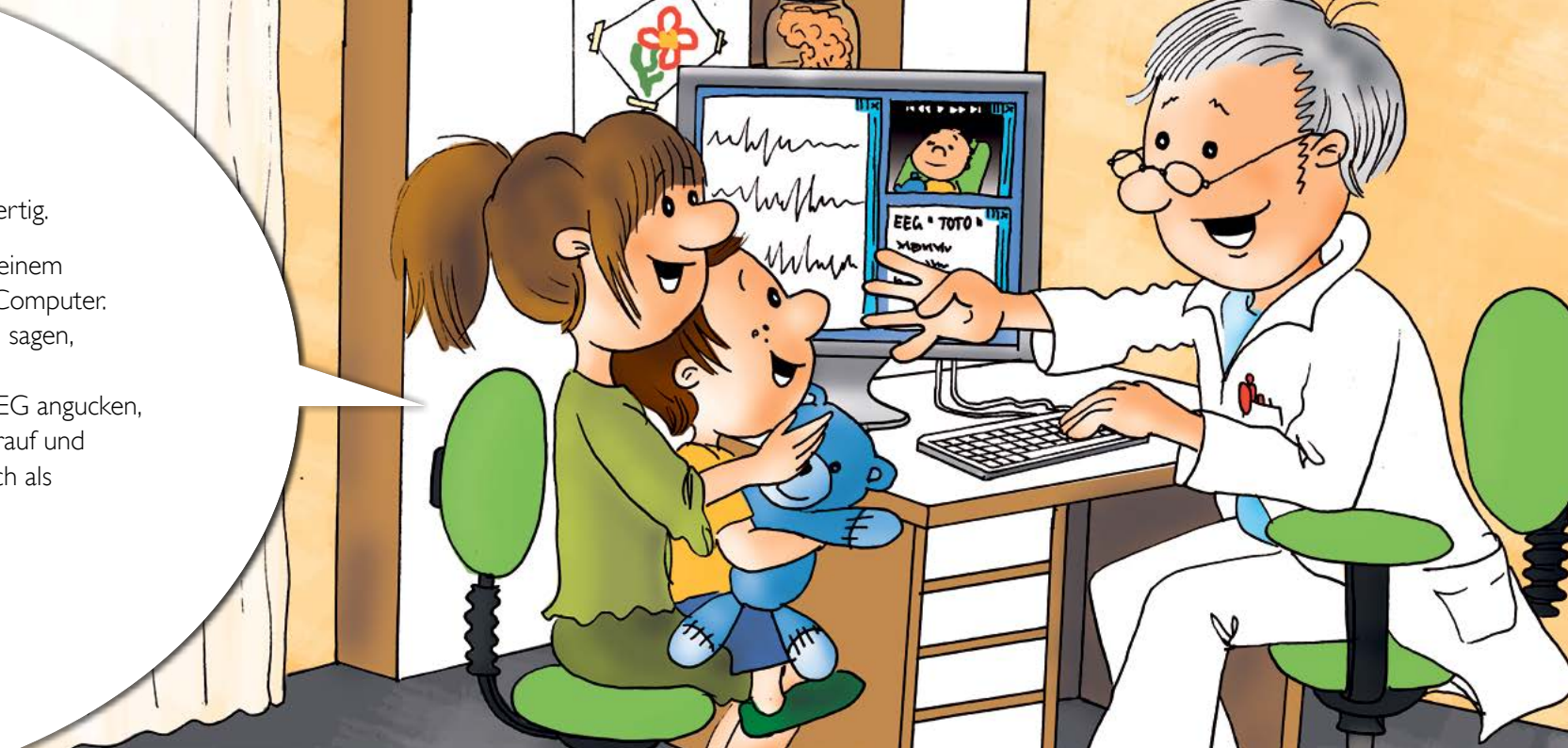
An die Elektroden kommen nun die Kabel von der Stange. Jetzt sehe ich aus wie von einem anderen Stern, vielleicht vom Kabel-Toto-Stern?
Dann noch den Computer und die Kamera starten und schon wird mein ganz persönliches EEG aufgezeichnet.
EEG "TOTO"
CAM

Ab jetzt heißt es, ruhig liegen, die Augen schließen und genau das tun, was die EEG-Assistentin mir sagt. Irgendwann soll ich mal die Augen aufmachen und wieder schließen.
Oder ich soll ganz tief atmen, so als wäre ich ganz schnell gelaufen.
Einmal habe ich auch in ein Flackerlicht reingeguckt.
Das war fast so wie in einer Disco – nur ohne Musik.

Und dann ist das EEG auch schon fertig.

Das Ganze wird anschließend zu meinem Arzt geschickt. Natürlich über den Computer. Der sieht sich das EEG an und kann sagen, ob alles in Ordnung ist.
Manchmal darf ich mir auch mein EEG angucken, da sind lauter kleine Zackenlinien drauf und daneben ist ein Bild von mir, natürlich als Bewohner des Kabel-Toto-Sterns.

Das sieht lustig aus.



Für Eltern kleiner Kinder gibt es
eine einfache Formel, damit das EEG gelingt:

SMS, das heißt: Satt-Müde-Sauber